



# MEDIENINFORMATION

## SPERRFRIST:

### **Veränderte Erschliessung der Haltestelle Matt im Fahrplan 2014 als Folge der fehlenden Doppelspur in Hergiswil**

*Die Doppelspur Hergiswil steht für den Fahrplan 2014 nicht zur Verfügung. Dadurch ergeben sich künftig Einschränkungen bei der Bedienung der Haltestelle Matt. Ab Dezember 2013 wird die Haltestelle nur noch in der Hauptverkehrszeit mit der S-Bahn erschlossen. In der übrigen Zeit wird die Matt mit dem Bus angefahren. Die Planungen für den Doppelspurausbau der zb in Hergiswil liegen Mitte 2013 vor. Anschliessend werden alle Varianten für einen Doppelspurausbau im Rahmen einer transparenten und fairen Evaluation gegenüber gestellt. Unter Einbezug aller Betroffenen Akteure wird dabei die Bestvariante ermittelt.*

Die Bestellerkantone Luzern, Ob- und Nidwalden einigten sich im Jahre 2007 auf das Angebotskonzept Vx, welches im Fahrplan 2014 umgesetzt werden soll. Voraussetzung dafür sind der Doppelspurausbau der zb unter der Allmend in Luzern und zwischen Hergiswil Schlüssel bis Matt. Aufgrund zahlreicher Einsprachen wurde das Auflageprojekt für den Doppelspurausbau in Hergiswil Ende 2010 sistiert. Folge davon ist, dass die Doppelspur für den Fahrplan 2014 in Hergiswil nicht zur Verfügung steht. Die Bedienung der Haltestelle Matt wird mit dem Konzept Vx eingeschränkt.

Um Hergiswil Matt dennoch mit dem öffentlichen Verkehr erschliessen zu können, hat die Baudirektion mit externer Unterstützung eines Verkehrsplaners verschiedene Fahrplanvarianten entwickelt. Diese Varianten wurden vom Verkehrsplaner zusammen mit der Zentralbahn (zb) auf die Umsetzbarkeit im Fahrplan 2014 hin geprüft. Von den ursprünglich fünf Fahrplanvarianten waren nur deren zwei stabil fahrbar. Die übrigen geprüften Fahrplanvarianten wiesen eine ungenügende Fahrplanstabilität auf und schieden deshalb aus. In der Folge konnten sich die Besteller nicht auf eine der beiden verbliebenen Fahrplanvarianten einigen. Während Luzern und Obwalden die Variante Vx ohne Halt in der Matt bevorzugten, kam für Nidwalden nur die Variante 3B mit der Bedienung der Haltestelle Matt mit der S-Bahn in Frage.

Gestützt auf diese Ausgangslage wurde das Bundesamt für Verkehr (BAV) aufgefordert einen Entscheid zur Fahrplanvariante zu fällen. Im April 2012 verfügte das BAV dann, dass im Fahrplan 2014 die Variante Vx ohne Halt in Hergiswil Matt gefahren werden muss. Der Regierungsrat des Kantons Nidwalden hat in der Folge den Entscheid des BAV beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Mit Entscheid vom Oktober 2012 stützte das Bundesverwaltungsgericht den Entscheid des BAV. Somit muss im Fahrplan 2014 die Variante Vx ohne Halt in Hergiswil Matt umgesetzt werden. Die Kantone Luzern und Obwalden erhalten damit das 2007 gemeinsam beschlossene Angebotskonzept Vx mit der einzigen Einschränkung bei der Bedienung der Haltestelle Matt. Von dieser Einschränkung sind hauptsächlich die Gemeinde Hergiswil und der Kanton Nidwalden betroffen.

### **Geänderte Erschliessung der Haltestelle Matt**

Mit der Umsetzung der Variante Vx ergeben sich Einschränkungen in der S-Bahn-Bedienung. Gemäss Konzept Vx finden auf dieser Doppelspur die Kreuzungen der Züge statt. Im Hinblick auf den Fahrplan 2014 hat die Baudirektion zusammen mit der zb alle Möglichkeiten für die Bedienung der Haltestelle Matt mit der Bahn geprüft. Untersucht wurden dabei Halte der S4 und S5 sowie der neuen beschleunigten S44 und S55 in Hergiswil Matt. Es zeigte sich, dass nur die neue S55 (Giswil-Luzern) in Matt halten kann. So wird zweimal am Morgen und zweimal am Abend in den Hauptverkehrszeiten die S55 in Hergiswil Matt halten. In der übrigen Zeit wird der Dorfteil Matt mit einer ergänzenden Buserschliessung bedient. Die entsprechende Linienführung und die Haltestellen wurden evaluiert und festgelegt. Der Fahrplan für den Bus sieht ausserhalb der Hauptverkehrszeiten einen Halbstundentakt vor. Die Haltestelle Matt wird somit auch künftig mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sein. Durch die Einführung einer ergänzenden Buserschliessung können neue Gebiete direkt an den öV angeschlossen werden. Der Bus startet im Bahnhof Hergiswil, erschliesst das Gebiet der Haltestelle Matt und fährt zurück zum Bahnhof Hergiswil. Dort erhalten die Busse gute Anschlussverbindungen Richtung Luzern und Stans. Die entsprechenden Detailarbeiten am Fahrplan sind zurzeit noch im Gange. Der definitive Entscheid zur Buserschliessung fällen die Besteller im zweiten Quartal 2013.

### **Vorgehen bei der Varianten-Evaluation für die Doppelspur Hergiswil festgelegt**

Im Juni 2013 wird das Vorprojekt für den Tunnel lang und kurz vom Steuerungsgremium zuhanden der Baudirektion verabschiedet. Im Weiteren wird auch ein Vorprojekt für eine à Niveau-Variante vorliegen. Am 12. März 2013 hat der Regierungsrat das weitere Vorgehen beim Doppelspurausbau der zb in Hergiswil verabschiedet. Nach Vorliegen der Vorprojekte für die verschiedenen Varianten wird eine transparente und faire Evaluation der Varianten für einen Doppelspurausbau unter Miteinbezug aller Akteure durchgeführt. Im Rahmen dieser Evaluation sol-

len die Varianten einer Gesamtschau unterzogen werden und der Referenzvariante (heutige Einspurstrecke) gegenüber gestellt werden. Ergebnis dieser Varianten-Evaluation ist eine Bestvariante, welche dann in den politischen Prozess geht. Für die Evaluation wird die bewährte Methode NIBA (Nachhaltigkeitsindikatoren für Bahninfrastrukturen), welche der Bund auch bei anderen Projekten angewendet hat, eingesetzt. Im Begleitgremium zu dieser Evaluation ist auch der Gemeinderat Hergiswil vertreten.

Nach Vorliegen der Vorprojekte der Doppelspurvarianten im Juni 2013 werden diese unter Einbezug der Referenzvariante bis zum September 2013 bewertet. Im Oktober 2013 liegt dann der Bericht zur Evaluation mit einem Vorschlag für die Bestvariante und einem möglichen Kostenteiler vor. Im Dezember 2013 wird die Gesamtschau der Varianten und die Bestvariante allen Partnern und Betroffenen präsentiert. Diese haben dann bis zum März 2014 Zeit eine schriftliche Stellungnahme zur Gesamtschau und Bestvariante abzugeben. Anschliessend wird eine Vorlage für den Doppelspurausbau in Hergiswil zuhanden des Landrates erarbeitet. Im Juni 2014 wird dann der Regierungsrat den entsprechenden Landratsbeschluss verabschieden. Eine Behandlung der Vorlage zum Doppelspurausbau in Hergiswil im Landrat ist für die zweite Hälfte 2014 geplant.

### **RÜCKFRAGEN**

Regierungsrat Hans Wicki, Baudirektor, 041 618 72 00, telefonisch erreichbar für Rückfragen am Mittwoch, 27. März 2013, von 12.30 bis 13.15 Uhr.

Stans, 27. März 2013